Fraktion Bündnis 90-Die Grünen
im BA 1 Altstadt-Lehel

Peter Hoerauf, Philippe Louis, Markus Stadler,
Andrea Stadler-Bachmaier

Antrag für die BA-Sitzung am 17.09.2019

AKTIVES LEBENSWERTES STADTVIERTEL
VII Herzog-Wilhelm-Straße

Unterrichtung Verkehr und Umwelt
D4.08 Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich Herzog-Wilhelm-Straße
D4.20 Öffnung des westlichen Stadtgrabenbaches in der Herzog-Wilhelm-Straße

Der Bezirksausschuss 1 möge beschließen:

Der Bezirksausschuss gibt eine Stellungnahme zu den oben benannten Unterrichtungen mit folgenden Wortlaut ab:

1.Der Bezirksausschuss begrüßt die Vorlage des Baureferates für die Öffnung des westlichen Stadtgrabenbaches in der Herzog-Wilhelm-Straße.

2.Der Bezirksausschuss begrüßt, dass im beschlossenen Grundsatzbeschluss „Autofreie Altstadt" das Referat für Stadtplanung und Bauordnung mit dem KVR beauftragt wurde, in der Herzog-Wilhelm-Straße zwischen Oberanger und Kreuzstraße die Anordnung einer Verkehrsberuhigung zu prüfen, sowie die Möglichkeit zu prüfen, die Herzog-Wilhelm-Straße und die Kreuzstraße als Fußgängerzone umzugestalten.

3. Der Bezirksausschuss BA1 fordert die Verwaltung auf, die Öffnung des Stadtgrabenbaches in der Herzog-Wilhelm-Straße und der damit verbundenen Neugestaltung der bestehenden Grünanlage im Zusammenhang mit einer möglichen Umgestaltung der Herzog-Wilhelm-Straße und der Kreuzstraße in eine Fußgängerzone zu betrachten und eine konkrete Planung zeitnah vorlegen.

4.Der Bezirksausschuss BA1 bedauert, dass die Vorlage zur Öffnung des westlichen Stadtgrabenbaches in der Herzog-Wilhelm-Straße lediglich eine Unterrichtung ist und fordert die Verwaltung auf, den BA in den weiteren Planungsprozess einzubinden.

5. Der BA1 verweist nochmals auf sein gemeinsames Positionspapier vom April 2018 (siehe Anlage), wo er sich umfassend mit dem Potential der Neugestaltung der Grünanlage Herzog-Wilhelm-Straße auseinandergesetzt hat und konkrete Vorschläge unterbreitet hat.

Der BA fordert die Verwaltung auf, dieses Positionspapier und die aktuelle Stellungnahme in die weitere Prüfung mit aufzunehmen.

Fraktion B90/Die Grünen
Fraktionsmitglieder im Bezirksausschuss 1
10.09.2019

Anlage:
Positionspapier vom April 2018

Positionspapier des BA1 zur Herzog Wilhelm Straße

Die Grünanlage in der Herzog Wilhelm Straße ist derzeit kein Ort, wo man sich gern aufhalten möchte und bedarf dringend einer Neuordnung und Neugestaltung. Ziel der Planung der baulichen und räumlichen Umgestaltung muss die Verbesserung der Aufenthaltsqualität für Bürger aller Bevölkerungsgruppen sein.

Der BA 1 begrüßt die Aufforderung des Stadtrates an das Baureferat, einen Stadtratsbeschluss für eine Machbarkeitsstudie zur Neugestaltung der Grünanlage Herzog Wilhelm Straße, sowie einer möglichen Gewässeröffnung vorzubereiten.

Der BA fordert darüber hinaus den Stadtrat auf, die Machbarkeitsstudie im Kontext des gesamten Hackenviertels und dessen zukünftiger Veränderungen zu betrachtet.
In die beabsichtigte Machbarkeitsstudie sollen die Auswirkungen der bevorstehenden Planung „Sattlerstraße", die der neu beschlossenen Fußgängerzone „Sendlinger Straße", die Planungen für den Bereich vor dem Sendlinger Tor, sowie die im Bereich der Herzog Wilhelm Straße befindlichen Tankstelle und Tiefgarage einfließen.

Die Studie soll den gesamten Straßenraum in OstWestrichtung, sowie in NordSüdrichtung von der Herzogspitalstrasse bis zur Sendlinger Str. umfassen, und nicht wie bisher angedacht, die Grünfläche zwischen der geteilten Herzog Wilhelm Straße isoliert zu betrachten.

In der Machbarkeitsstudie sollen die verschiedensten Möglichkeiten unter Berücksichtigung sozialer, verkehrlicher, baulicher, wirtschaftlicher und ökologischer Aspekte, ohne Einschränkung umfassend gegenübergestellt und geprüft werden.
- Wasser: vollständige, bzw. teilweise Freilegung des Stadtbaches / alternativ keine Freilegung, jedoch Umsetzung einer alternativen Wasserfläche (z.B. Brunnen, Wasserbecken)
- Grünfläche: Veränderung/ Öffnung/ Erweiterung der Grünfläche
- Nutzfläche zur Freizeitgestaltung/ Aufenthalt: Erweiterung, Neugestaltung und Bereitstellung von Nutzungsflächen zur Freizeitgestaltung ohne kommerzielle Nutzung (z.B. ausreichend Sitzgelegenheiten, Spielplatz, Boccia, Tischtennis...)
- Straßenraum: Veränderung des Straßenraumes für Fußgänger, Radfahrer, neue Wegeführung und Bezüge
- Verkehr: Überprüfung des Verkehrskonzeptes – mgl. Änderung der Straßenrichtung, einseitige Straßensituierung, Veränderung der Lage und Anzahl von Stellplätzen
- Freischankflächen: keine zusätzlichen Freischankflächen, über die bisher vorhandenen hinaus
- vorhanden Studien: die vorh. Konzeptideen von Green City sind mit zu prüfen

Ergänzung gemäß Beschluss BA Sitzung 11.04.2018
- das Gutachten (Prof. Monheim), das vom BA in Auftrag gegeben wurde, sowie die Verkehrsstudie des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zum Hackenviertel sind ebenfalls mit zu berücksichtigen.

Einbindung des BA 1
Mit Vorlage der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie wird der BA in das weitere Planungsprozedere eingebunden.

03.04.2018 gez.
Andrea Stadler-Bachmaier
Peter Pinck
Wolfgang Püschel
Teilnehmer der Sondersitzung Herzog Wilhelm Str. am 15.03.2018